



Erinnerung an den Wahlauftakt in Meerane

Meerane, am 20. Dezember 1989
Moeschler Weg 1a
Ruf 3959 oder 2096

E i n l a d u n g an alle Parteien der DDR

Zur Vorbereitung der Wahlen im kommenden Jahr führen wir unter dem Motto: "Chancengleichheit allen Parteien" am

Sonnabend, dem 13. Januar um 14.00 Uhr im Meeraner Kino

eine Bürgerversammlung durch.
Wir wollen Sie kennenlernen.

Darum bitten wir Sie, diese Gelegenheit zu nutzen, um uns mit Ihrem Anliegen, bzw. warum man Ihre Partei wählen sollte und was Sie von anderen Parteien unterscheidet, bekannt zu machen.

Aus organisatorischen Gründen werden jeder Partei maximal 10 Minuten zugemessen.

Um Ihnen und uns einen Eindruck vom Erfolg Ihres Beitrages zu vermitteln, haben wir vor, am Schluß der Veranstaltung die Anwesenden in unkomplizierter Form, aber geheim, d.h. ohne gegenseitige Beeinflussung, darüber abstimmen zu lassen.

Bei entsprechender Resonanz ist im Hinblick auf noch zu erwartende Verfeinerung der Parteiprogramme an weitere Veranstaltungen gedacht.

Bitte geben Sie uns möglichst schon bis zum 6. Januar eine Bestätigung von Vertretern Ihrer Partei.

Mit freundlichen Grüßen

für die Bürgerinitiative "Neues Forum"
Basisgruppe Meerane und das
"Meeraner Blatt"

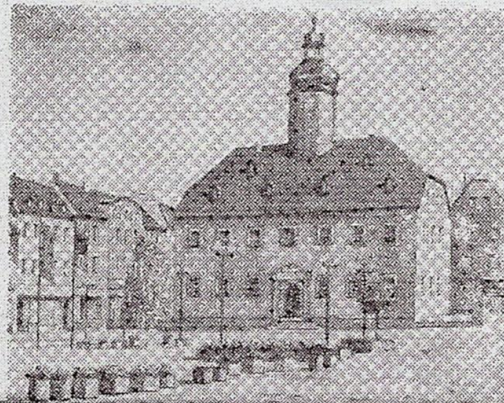
Dr. med. Peter Dhl

Dieser Einladung waren neun Parteien gefolgt. Die 600 Plätze im Kino reichten nicht aus. Darum wurde auf dem Thälmannplatz (Teichplatz) schnell ein zweites Podium mit einem Mikrofon der PGH Rundfunk-Fernsehen geschaffen, wo sich die Parteivertreter auch den dort etwa 400 Meeranerinnen und Meeranern vorstellen konnten. Anschließend nahmen im Kino 531 Personen von 600 an einer Probewahl teil. Wer erinnert sich noch? Während der Auszählung ließ Klaus Hahmann (†) den Film Dirty Dancing laufen.

MEERANER BLATT

Nr. 10

19. Januar 1990



Wahlauftakt in Meerane

Enthaltungen	3	0,56 %
CDU	203	38,23 %
Demokratischer Aufbruch	38	7,15 %
Grüne Partei	11	2,07 %
DBD	1	0,18 %
LDPD	39	7,34 %
NDPD	10	1,88 %
SED-PDS	3	0,56 %
SPD	222	41,80 %
Vereinigte Linke	1	0,18 %



„Chancengleichheit
allen Parteien“ *

Unter dem Motto
warben Vertreter
von neun Parteien
am 13. Januar 90
im Meeraner Kino
für ihre Programme

* unser Spruchband
vom 23. Oktober 89
zur Demo in Leipzig

Foto: Peter Ohl

Es ging um die ersten freien und demokratischen Wahlen auf dem Gebiet der DDR. Der Termin der Kommunalwahlen war schon für den 6. Mai 1990 angekündigt. Die Wahl zur Volkskammer wurde vom Zentralen Runden Tisch erst am 28. Januar 1990 auf den 18. März festgelegt. Keiner ahnte da schon, dass es ihre letzte Wahlperiode sein würde.

Die Wahlbeteiligung im Meeraner Kino betrug damals fast 90%. Das Interesse und die Erwartungen der Bürger an dem, was nun werden soll und wer es richten könnte, waren groß. Und heute nach 27 Jahren?

Am 24. September 2017 ist wieder Bundestagswahl! Wir dürfen frei entscheiden, wen wir künftig in der Verantwortung für uns und für unser Land in Europa sehen möchten.

Der Nichtwähler trägt quasi diese Verantwortung selbst. Ist er dazu in der Lage? – o –

Die Europäischen Union braucht unsere Unterstützung mehr denn je



2017- zu Besuch bei Freunden – das Hunafascht im Elsass nahe Ribeauvillé



Im mittleren Foto rechts Gabriel Siegrist, Bürgermeister von Hunawirh neben Heidi Ohl, Meerane

Und vor hundert Jahren:

Im Ersten Weltkrieg verloren 60 000 französische und deutsche Soldaten am Hartmannsviller Kopf in den Südvogesen ihr Leben, rund 100 000 wurden verletzt. Der Berg hatte hohe strategische Bedeutung. Beide Seiten gingen davon aus, hier Heimatboden zu verteidigen.

Denn das Elsass gehörte bis 1871 zu Frankreich und danach zu Deutschland.



Das nationale Monument und der Vaterlandsaltar wurden 1932 aus Spenden errichtet. Jetzt entstand noch ein großes Informationszentrum, das am 10. November von Staatspräsident Emanuel Macron offiziell eingeweiht wird, wozu auch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier geladen ist.

Fotos: Peter Ohl, 2017

Informationen des Förderkreises Friedhof Meerane e. V.



Am **Tag des offenen Denkmals**, am Sonntag, dem 10. September, ist die Neue Friedhofshalle von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die interessierten Besucher informiert Architektin Elisabeth Scholz über den Stand der Bauarbeiten. Zudem werden die Bedingungen genannt, unter denen die Außensanierung noch in diesem Jahr beendet werden könnte. Und vom Förderkreis wird über das große Bürgerengagement und künftige Aufgaben berichtet.

Fortsetzung der Spenderliste (1107 - 1218) Spendensumme bisher 134.170 €

Isolde Schulze, Kurt und Maria Kriebel, Dr. Eckhard und Doris Beyer, Regina Buhrke, Ingolf und Gabriele Leistner, Johannes und Annelies Meyer, Meeraner Bürgerverein, Katja Ziem (Bruckmühl), Hartmut Wetzig (St. Egidien), Ilka Laube (Crimmitschau), Klaus und Erika Heinrich, ATG Amira Treuhandgesellschaft (Chemnitz), Dr. Peter und Heidi Ohl, Gerda Karl, Dietrich Lehmann, Roland und Ulla Hecht, Dr. Lutz Bressau, Wolf Andreas Hähner, Andreas und Sabine Weigoldt, Stephan Lichtenstein, Dr. Rainer Driesnack, Erich Lorenz, Christine Bressau, Dr. Roland und Regina Matthes, Johannes und Christa Schulz, Dr. Eckhard und Doris Beyer, Maria Clara Berger, Renate Erfurth, Lotte Barbara Bauer, Wilhelm und Alice Jantsch, Ingolf Köhn, Liselotte Wagner, Heidemarie Wolf, Marita Richtsteiger, Fam. Thomas Ranft, Fam. Reinhard Scherzer, Bernhard Grau, Fam. Bernd Lehmann, Fam. Klaus Reuter, Fam. Heinz Wolf, Fam. Raik Lichtenstein, Fam. Gerold Wolcke, Fam. Peter Smyk, Fam. Roland Oertel, Fam. H. Lenk, Werner Fuchs, Erika Szczawinski, Fam. Antje Sommer, Fa. Hauschild/Ackermann, Johannes Rothe, Fam. Jürgen Salzbrenner, Barbara Siesing, Fam. Günter Vogel, Ute Drexel, Fam. Jörg Sommer, Fam. Uwe Medicke, Fam. Hans-Ulrich Meyer, Peter Rauner, Günter Fröhlich, Gabi Kastner, Renate und Katja Richter, Peter Horend, Fam. Jochen Salzbrenner, Gisela Schulz, Birgit Gerth, Fam. Buschbeck, Fam. Mehlhorn/Jahn, Fam. Jens Lüpfert, Fam. E. Goering, Fa. Ranft-Knopfe, Fam. Ronny Schreiber, Fam. Plechac, Fam. Bernd Dietrich, Fam. Udo Reichenbecher, Else Kahnt, Fam. Dieter Küchler, Fam. M. Vogel, Renate Klein, Frank und Karin Preuß, Wolfgang und Ramona Geyer, Rainer und Christine Bauer, Anita Jahn, Dr. Günter und Sabine Eckard, Ulrich und Isolde Kahnt, Gisela Schulz, Helga Böhm, Gisela Wurzbacher, Eva Jacob-von Wolffersdorff (Glauchau), Annelies Miesel, Klaus und Gudrun Merkel, Ilse Schmeißer, Eva Metzner, Stephan und Inge Richter, Ulrich und Gerlinde Otto, Silvia und Karl-Heinz Gerbach, Tilo und Soja Vohlde, Renate Erfurth, Jochen und Barbara Hauschild, Sparkasse Chemnitz, Eberhard und Steffi Bräutigam, Barbara Gerold, Olaf und Steffi Schroll, Dr. Waltraud Fröhlich, Carsten und Annett Müller, Lothar und Edith Kluge, Walter und Marianne Röhrborn, Marko Würker, Ursula Pohlrs,

Manfred und Monika Höbald, Uwe und Ruth Horn, Matthias Plischke, Uta und Hans-Jürgen Illing, Hans-Joachim und Maria Werner, Hans-Jürgen und Monika Profe

Herzlichen Dank für die Unterstützung der Hallensanierung 1218 Spenden seit 2011 – Spendensumme 134.170 €

(einschließlich 2.666 € aus dem Konzert Grundton D vom 14. Mai
und 1.600 € aus dem Aufruf zur Beerdigung von Gottfried Kahnt)

Aus Bürgerspenden: für **1. Bauabschnitt** - Hallendach und Parkplatz: **65.000 €**
für **2. Bauabschnitt** - Halle Mauern, Putz, Fenster: **45.000 €**
für **3. Bauabschnitt** - Innenraum: **Bedarf ca. 50.000 €, Kontostand 21.08.17 23.300 €**

Vorbereitete Überweisungsträger für weitere Spenden liegen im Pfarramt, in der Friedhofsverwaltung, in der Sparkasse und einigen Geschäften unserer Stadt.
Spendenkonto: Förderkreis Friedhof Meerane e. V., IBAN DE02 87050000 0710 0110 91
Zweck Friedhofshalle. Bitte Adresse für Zusendung der Spendenbescheinigung angeben.
Dr. Peter Ohl, Vorsitzender

Trauer um Stephan Richter

Während einer Informationsveranstaltung zur Bundestagswahl riss ihn der Tod am 21. August im 73. Lebensjahr unvorbereitet aus dem Leben.

Seine Familie und seine Stadt waren ihm Lebensinhalt - immer wach und interessiert, mit gutem Urteilsvermögen und fadengerade. Das zeichnete ihn aus. So kannte ich ihn. Verlässlich in jeder Funktion, ob im Werkhof, als Stadtrat oder als Mitglied des Friedhofförderkreises. Auch den Nachbarn wird er fehlen. Der Gedanke, ihn nie mehr treffen zu können, ist noch nicht richtig angekommen.

Ein herzliches Beileid seiner Frau Inge und seiner Familie.

Dr. med. Peter Ohl, Bürgermeister a. D.

Neue Wohnanlage entsteht an der Schönberger Straße

Baubeginn für 22 barrierefreie 2,3 & 4-Raumwohnungen mit Fahrstuhl in Meerane



Das Wohngebiet zwischen Schönberger Straße und Merzenberg wurde mit rund 10 Hektar das größte Wohnbauvorhaben der Stadt seit 1990. Einige hundert Bürger fanden dort mit ihren Familien umgeben von Gärten in Eigenheimen und kleineren Miethäuser ihre Bleibe. Nach den drei modernen Wohngebäuden sind jetzt nur noch wenige Eigenheimflächen frei.

Zur Historie:

Am 17. November 1998 erhält die Stadt Meerane für die Erschließung des Baugebietes an der Schönberger Straße als einzige ostdeutsche Kommune den Stadtwappenpreis 1998 der LBS (Landesbausparkasse). Bundesbauminister Franz Müntefering überreicht in Bonn Bürgermeister Ohl die gewichtige Auszeichnung für die Leistungen der Stadt Meerane und der Mesteg (vertreten durch Dietrich Lehmann) bei der ökologischen Erschließung von Bauland durch eine städtische Gesellschaft. Preisträger sind weiterhin die Städte Bocholt, Bretten, München, Neumünster und Ulm. (MEERANER BLATT Nr. 472 vom 27. Nov.1998).

Meeraner Sommergespräch mit der Freien Presse am 27. Juli 2017

Gesprächsinhalte wurden in der FP vom 14. August 2017 abgedruckt



von rechts: Lokalredakteurin Tanja Goldbecher, Fotograf Andreas Kretschel, Dr. Peter Ohl

RALPH SCHMID

Kreisverwaltungsdirektor i. R., Prof. em.

Hermann-Schuon-Str. 13

71640 Ludwigsburg

Tel. + Fax: 07141 / 55471

Ludwigsburg, den 14.08.2017

Herrn Dr. Ohl – Meeraner Blatt

Leserbrief

zum Artikel der „Freien Presse“ vom 14.08.2017 „Mehr Zeit für den Jazz“

In dem Bericht wird gefragt „Was macht eigentlich Dr. Peter Ohl“. Es werden seine Verdienste gewürdigt als Arzt, Bürgermeister nach der Wende und in seiner Tätigkeiten im Ruhestand in und für Meerane. Dabei ist es bedauerlich, dass eine frühere Falschmeldung wiederholt wird:

Es ist nicht richtig, dass die Meeraner Stadtentwicklungsgesellschaft (Mesteg) pleite gegangen ist. Es ist nicht richtig, dass durch die Mesteg sich der Schuldenberg der Stadt drastisch erhöht hat.

Richtig ist, dass die Stadt zur Erschließung des Gewerbegebietes rund 53 Millionen DM aufgenommen hat, die bis 2023 zu tilgen sind und etwa den gleichen Betrag als staatliche Fördermittel erhalten hat. Sie hat damit die nach der Wende weggefallenen Arbeitsplätze wieder geschaffen. Anstatt hierfür ein städtisches Amt zu schaffen, hat der Stadtrat die Mesteg gegründet und die Finanzmittel mit Genehmigung der Rechtsaufsicht auf die Mesteg übertragen. Als diese Aufgabe weitgehend erledigt war, hat der Stadtrat zum 31. August 2000 die Mesteg aufgelöst und die Aufgabe wieder auf die Stadt zurückübernommen. Damit sind Verbindlichkeiten und Forderungen der Mesteg wieder bei der Stadt gelandet. Damit war alles genau so, als ob es die Mesteg nicht gegeben hätte.

Dass bei der Ansiedlung von Betrieben mit einem positiven Ergebnis erst nach etwa 10 Jahren zu rechnen ist und dies sich steigert, war von Anbeginn an klar. Wenn man auf das heute hohe Gewerbesteueraufkommen der Stadt sieht, hat sich dies bewahrheitet. Auch Kritiker kommen nicht umhin, dies anzuerkennen.

Ralph Schmid, Ludwigsburg

Übergreifende Vereinsarbeit

Am Samstag, den 01.07.2017, fand auf dem Meeraner Friedhof, auf Einladung des "Förderkreises Friedhof Meerane e.V." eine sehr interessante Veranstaltung statt. In einem ausführlichen Vortrag des Vorsitzenden, Herrn Dr. Peter Ohl und einem anschließenden Rundgang, geführt vom Friedhofsverwalter, Herrn Horn, erfuhren die 12

teilnehmenden Mitglieder des "Meeraner Bürgervereins e.V." (MBV). Wissenswertes zum "Förderkreis Friedhof Meerane e.V."

Hauptaugenmerk wird natürlich auf die Unterstützung der Kirchgemeinde zur Sanierung und weiteren Erhaltung der Neuen Friedhofshalle, aber auch der Halle, die sich am Eingang des Friedhofes befindet, gelegt.

Wir beginnen, den Friedhof und besonders die Neue Friedhofshalle mit anderen Augen zu sehen und begreifen, dass jeder Euro zählt.

So begrüßen wir beispielsweise die dankenswerte Idee der Familie, im Sine des verstorbenen Herrn Gottfried Kahnt, dem Mitbegründer und 1. Vorsitzenden des "Meeraner Bürgervereins e.V.", auf Blumenspenden zu Gunsten des "Fördervereins Friedhof Meerane e.V." zu verzichten.

Nur durch persönliches Kennenlernen der Mitglieder unterschiedlicher Vereine kann gegenseitiges Verständnis und vielleicht ein Bündeln der Kräfte für gemeinsame Aktivitäten zum Wohl der Bürger und der weiteren Attraktivität unserer Stadt Meerane erreicht werden.
Heidi Wolf - Vorsitzende MBV

Hallo Meerane!

Als ehemaliger Glauchauer Bürger, verbunden mit den Meeraner Jazz-Musikanten, möchte ich an dieser Stelle den Briefwechsel eures Blattes (Dr. P. Ohl und Mitstreiter) mit dem ehem- BK Dr. Helmut Kohl sehr loben! Fand ich interessant und auch ehrlich, in dieser Zeit der "fake-news"!

Mit besten Grüßen - Ihr Leser Harry Thurm/Leipzig

Kontakt und Impressum

MEERANER BLATT

Verantwortlich für Herausgabe und Redaktion: Dr. med. Peter Ohl, Bürgermeister a. D.
Moeschlerweg 1 a, 08393 Meerane. T. 03764/3959, F. 03764/796764, post@meeranerblatt.de,
Kürzel der Redaktion: jw Juliane Weiss, -o- Peter Ohl. Alle Fotos, soweit nicht extra kenntlich gemacht, stammen aus dem eigenen Fundus der Redaktion. Weiterverbreitung durch e-Mail oder Ausdruck erwünscht. Die Ausgaben erscheinen in loser Folge unter www.meeranerblatt.de. Sie sind kostenlos. Alle Ausgaben aufrufbar. Information zu neuen Ausgaben jeweils durch Rundmail an die dem *mb* bekannten Adressen. Zuschriften bitte per Mail oder Fax. Leserbriefe geben die persönliche Meinung der Verfasser wider. Sie dienen der Kommunikation.

Anzeige



Die Tischler und der Meister

Möbel, Treppen& Innenausbau aller Art nach Ihren Wünschen



Waldenburger Straße 19
08393 Schönberg / OT Tettau
Tel. / Fax: 03764 / 798449
Handy: 0162 3300 339
tillohl@aol.com

Besuchen Sie uns unter: www.impulse-aus-holz.de